

Wettbewerb: „Interkulturelles Wohnen“ Wien 2, Nordbahnhof, Phase 2

BAUPLATZ 12

Der Bauplatz am Nordbahnhofareal, gegenüber der neuen Schule und unmittelbar am Bednar-Park gelegen, hat das Potential für ein urbanes Zentrum und ein fast innerstädtisches Lebensgefühl. Voraussetzung für die Umsetzung dieses Potentials ist eine vitale Erdgeschoßzone der Gebäude.

Das Konzept sieht einen im Prinzip aufgelösten Block vor, welcher nach Süden hin offen ist. Die architektonische Grundhaltung ist die einer großstädtischen Gelassenheit, welche sich in einer zurückhaltenden Gestaltung ausdrückt. Im Inneren wird jedoch räumliche Vielfalt und Großzügigkeit geboten: 4 m hohe Atelierwohnungen mit Splitlevel im Loft_ID 1.

Der L-förmige Baukörper (Loft_ID2) überrascht mit einem ungewöhnlichen Raumangebot: eine 500 m² große Eingangshalle, die eher an eine Hotellobby erinnert denn an sozialen Wohnungsbau: Tageslicht im Überfluss, Weitläufigkeit und Geräumigkeit, unmittelbarer Außenbezug und hohe Nutzungsfrequenz schaffen die Voraussetzung für eine Ort der beiläufigen Begegnung und Kommunikation. Die besondere künstlerische Gestaltung der Decke verleiht dem Raum zusätzlich Identität. Im Erdgeschoß sind start-up Büros, Mini-Gewerbe und die Gemeinschaftseinrichtungen des Hauses vorgesehen. Die Lobby ist für sie repräsentativer Vorbereich und erweiterte Nutzungszone mit direktem Bezug zum Garten.

Alle 96 Wohnungen verfügen über einen privaten Freiraum (Loggia oder Terrasse), sämtliche Öffnungen sind mit Fensterläden ausgestattet und weisen ein einheitliches Format auf.